

Italien-Netzwerk – Rete Italiana

Das Italien-Netzwerk ist eine Gruppe von Forschenden und Lehrenden der Universität Kassel, die seit 2014 besteht. Es ist die institutionelle Basis für das ITALICUM.

Ziele

- Kontakte der Universität Kassel zu Italien bündeln und verstärken
- Informationen für italieninteressierte Studierende bieten
- Auslandsmobilität fördern
- Kooperation mit italienischen Partneruniversitäten in Forschung und Lehre ausbauen und vertiefen
- Frei zugängliche, italienbezogene Veranstaltungen organisieren

Das Netzwerk wird vertreten durch:
Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner
(FB 05 – Mittelalterliche Geschichte)

Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
(FB 02 – Romanistik)



<http://www.uni-kassel.de/go/italiennetzwerk>

Erstberatung und Anmeldung

Sophia Nordheim
italicum@uni-kassel.de
Sprechstunde:
www.uni-kassel.de/go/italicum

Weitere Ansprechpersonen

Dr. Hans Grote
(FB 02 – Dekanat)

Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner
(FB 05 – Mittelalterliche Geschichte)

Dr. Francesca Micheli
(FB 02 – Philosophie)

Prof. Dr. Nikola Roßbach
(FB 02 – Neuere dt. Literaturwissenschaft)

Prof. Dr. Angela Schrott
(FB 02 – Romanische Sprachwissenschaft)

Prof. Dr. Martina Sitt
(KHS – Mittlere und Neuere Kunstgeschichte)

Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
(FB 02 – Romanische Literaturwissenschaft)

Die neue Möglichkeit der Zusatzqualifikation
an der Universität Kassel

ITALICUM

Zertifikat für interdisziplinäre Italienkompetenz

Seit dem Wintersemester 2016/17 bietet die
Universität Kassel ein neues studienbegleitendes
Zertifikat an.

Ziele

- Italienbezogenes Fachwissen in Bereichen der Sprache, Kultur, Geschichte, Philosophie, Literatur und Kunst vermitteln
- Erweitern und Erlangen fremdsprachlicher Kompetenzen ermöglichen
- Auseinandersetzung mit inter- und transkulturellen Identitäten und Diversitäten fördern
- Internationale Begegnung und Zusammenarbeit unterstützen
- Ausbildung eines europäischen Bewusstseins stärken



Italienwissen

Führen alle Wege nach Rom?

In der Antike war Italiens Hauptstadt Zentrum des größten Weltreichs aller Zeiten. Noch heute prägt das Imperium Romanum politisch, wirtschaftlich, religiös, kulturell und sprachlich ganz Europa.

Im Mittelalter und der Renaissance wurde Italien zum Ausgangspunkt eines europäischen und globalen Kultur- und Wissenstransfers. Ob Literatur, Kunst, Technik, Theater, Musik oder Religion – seit Jahrhunderten gehen Impulse von Italien in andere Länder aus. Auch Mode, Gastronomie und Autoindustrie gehören zu diesen bis heute andauernden Wissenstransfers.

So zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, europäischen Nachbarn jenseits von Klischees und Stereotypen zu begegnen. Italien ist mehr als das beliebte Land „wo die Zitronen blühen“. Es ist eine der zehn größten Volkswirtschaften der Welt und unterhält zu Deutschland intensive Beziehungen in Politik, Wirtschaft und Kultur.

Zielgruppe

Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen der Universität Kassel, die ergänzend zu ihrem Studium eine Italienkompetenz ausbilden wollen, können das ITALICUM erwerben.

Studienstruktur

Modul 1

„Italien – Wissensformen in Geschichte & Gegenwart“

Zu erbringen gesamt: 7 ECTS

Lehrveranstaltungen mit ausgewiesenem Italienbezug der Universität Kassel

Beispiel:

1. Seminar 3 ECTS

2. Seminar 3 ECTS

Teilnahme und Dokumentation „Italien-Tag“ 1 ECTS

Zertifikat

Grundlage des ITALICUM sind die „Regularien zur Erteilung des ITALICUM-Zertifikats der Universität Kassel für interdisziplinäre Italienkompetenz“. Es wird testiert von der Leitung des Italien-Netzwerks.

Modul 2

„Italien – Sprache & kulturelle Praxis“

Zu erbringen gesamt: 8 ECTS

Sprachkurse Italienisch A1/A2/B1 nach GER 2-4 ECTS

Italienisch als Fachsprache 2 ECTS

und/oder ein mind. dreiwöchiges Praktikum in Italien 1 ECTS pro Woche

und/oder eine Exkursion nach Italien mit einem Kurzreferat 3 ECTS